



Antwort zur Anfrage Nr. 0135/2022 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend **Impf-Lotsen in der Mainzer Neustadt (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Impfen ist der sicherste Weg aus der Pandemie, weil es schwere Krankheitsverläufe bei COVID-19- Infektionen verhindert und weite Teile der Bevölkerung immunisiert. In der Mainzer Neustadt kommen neuerdings Impf-Lotsen zum Einsatz. Hierzu ergeben sich folgende Fragen:

1.) Aufgrund welcher Erwägung setzt die Verwaltung diese „Impf-Lotsen“ neben Mombach und Finthen vorrangig in der Mainzer Neustadt ein?

Die Impf-Lotsen sind ein Projekt der Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz.

Die Einsätze der Impf-Lotsen finden grundsätzlich über das gesamte Stadtgebiet verteilt statt. Die Impf-Lotsen klären über Nutzen und Risiken der Impfung auf und informieren zu einer tagessaktuell oder am nächsten Tag stattfindenden Impfkation im jeweiligen Stadtteil. So wird die Impfbereitschaft erhöht und der Zugang zum Impfangebot deutlich erleichtert.

Es gibt immer eine zeitliche und örtliche Verknüpfung zwischen dem Einsatz der Impf-Lotsen und mobilen, öffentlichen Impfkationen wie beispielsweise in der Mainzer Neustadt.

2.) Sprechen die „Impf-Lotsen“ auch Eltern von Kindern in Schulen und Kitas an?

Die Impf-Lotsen sprechen auch Eltern an, jeweils vor den Einrichtungen.

3.) Für wie lange ist der Einsatz der „Impf-Lotsen“ nach aktuellem Stand geplant?

Die Impf-Lotsen werden mindestens bis April 2022 eingesetzt.

4.) Gibt es stadtteilbezogene Zahlen der Erst-, Auffrischungs-, und Booster-Impfungen für die Mainzer Neustadt oder zumindest Schätzungen?

Aus den verfügbaren Daten lässt sich kein Stadtteilbezug herstellen. Eine Schätzung ist wegen der groben räumlichen Zuordnung vorliegender Daten und der uneinheitlichen Datengrundlage (Land, kassenärztliche Vereinigung, Robert-Koch-Institut) nicht möglich.

Mainz, 02.02.2022
gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter